

SINCE 1919

LANGELOH

PORCELAIN

# DER BUSTELLI KAVALIERSTOCK *„MIT DEM JUDENGESICHT“*

MODELL VON FRANZ ANTON BUSTELLI  
NEUDECK 1755

---



Länge: 87 cm (gesamt), der Porzellan Stockknopf 8 cm  
Ohne Marke

Mit dem originalen Malacca-Rohr (neben dem Kavalierstock aus der Slg. Levy  
(s.u.) der einzig bekannte mit dem Originalstock)

# LANGELOH

## PORCELAIN

Der Stockknopf oder Stockgriff für den Kavalierstock spielte schon im ersten Produktionsprogramm der jungen Manufaktur in Neudeck eine große Rolle. Sie wurden unter den sog. „Galanterien“ geführt:

**1755** Schon das erste Porzellan-Inventar vom 8. August 1755 führt eine eigene Abteilung der Stockgriffe mit einer erstaunlichen Vielfalt von vier verschiedenen Typen (Hofmann III S. 592): „*Stock-Knöpfe ohne Façon; andere mit aufgelegten Muschlen; ferner bossierte Stockknöpfe und solche, die „Pec au Corbin“*“ (= Stockgriff in Form eines Rabenkopfes mit Schnabel)

Unter den bossierten Stockknöpfen könnte unserer rubriziert worden sein.

**1760** In Formenverzeichnis von 1760 werden allgemein (recte) sechs verschiedene „*Gattungen Stockknöpfe*“ (Hofmann III S. 593) genannt. Es sind also mindestens zwei weitere hinzugekommen.

**1765** kam ein weiterer „*Stockknopf, wie Crocodill*“ gestaltet ins Magazin (Hofmann III S. 593). Dieser Griff stammt also nicht mehr von Bustelli wie alle anderen zuvor genannten.

**1767** Im Preiscourant von 1767 wird der Gesamtbestand an sechs verschiedenen Stockknöpfen einzeln aufgelistet und unserer wie folgt ausgewiesen: „*ein Stockknopf mit Judengesicht.*“

Für die Fassung (ohne Gold mit Purpur Rand) werden 3 Taler und 20 Kreuzer verlangt.

Katharina Hantschmann (im Ausstellungskatalog 2004 S. 339 f.) hebt für alle Stockgriffe Bustellis die einfühlsame Modellierung der Gesichter und ihren Witz hervor.

Newmann (II S. 43) und der Christie's-Katalog der Sammlung Levi (Christie's 02. u. 03.07.1956) ziehen eine Parallele zwischen dem Stockgriff mit Judengesicht und Bustellis Pantalone. Hofmann beschreibt ihn in seinem großen Katalog von 1909 „*als einen aus einer Halskrause herauswachsenden Harlekin.*“ Letzteres würde vielleicht die uns schon einmal gestellte Frage beantworten können, was könnte ein Kavalier des 18. Jahrhunderts dazu bewogen haben, anstelle eines Stockgriffs mit handschmeichelnder Frauenbüste zu einem Stockgriff mit Judengesicht zu greifen.

# LANGELOH

## PORCELAIN

### Unser Stockgriff ist sehr selten, uns sind nur sieben weitere bekannt:

1. Slg. Julius und Selma Kaumheimer, Merano  
und deren Erben, nach Restitution durch den italienischen Staat  
6,2 bzw. 6,7 cm lang (mit wechselnden Angaben)
  - = Slg. Willy Gumprecht Berlin, nicht in dessen Auktionskatalog  
Cassirer/Helbing von 1918
  - = Hofmann Kat. 1909 Nr. 128
  - = Hofmann 1921–23 Bd. I Nr. 135
  - = Slg. Erich von Goldschmidt-Rothschild (Ball Graupe Berlin 25.03.1931  
Nr. 396 T. 102)
  - = Museo Nazionale in Trento (1939 durch Beschlagnahme des Italieni-  
schen Staats)
  - = Ausstellungskatalog Rückert 1963 Nr. 244
  - = Ausstellungskatalog „Le Porcellane“ Ziffer 1991 Nr. 38
  - = 2002 Restitution an die Jüdische Gemeinde von Meran
  - = 2003 Restitution an die vier Kinder als Erben des Ehepaars Kaumhei-  
mer (gemäß Ziffer: „*Die Kaumheimer Story*.“ In Kunst und Auktionen  
Nr. 12 vom 12.12.2014 S. 4, 5)
  - = Bonhams 15.6.2016 Nr. 152; als Höhe 6,2 cm angegeben (Käufer Alf-  
red Ziffer, München)
  - = Michael Andressen, München
  - = Geschenk Andressen ans Bayerische Nationalmuseum 2017 (Inv.-Nr.  
2017/93)
  - = Keramos 241/242 2018 S. 9 Abb. 6
2. Slg. Dr. Paul Ostermann, Darmstadt München  
(Teil I Cassirer / Helbing: Europäische Porzellane, 30.10.-2.11.1928 Nr. 620  
T. XV, „mit schräg kannelierter Vergoldung“, Höhe 7 cm)
3. Lüneburger Privatsammlung
  - = Bruno Levi (Christie's 3.7.1956 Nr. 118; 9,8 cm lang, ohne Marke)

Er ist neben dem unsrigen der einzig bekannte Stockknopf mit dem ori-  
ginal Stock aus Malacca-Rohr (= „*fitted to a Mallaca Cane ... modelled as a  
head of Pantalone*“ gemäß Katalog-Text).

Die Sammlung Levi besaß fünf verschiedene Stockgriffe (Nrn. 116-120)

- = Koller 22.-27.3.2004 Nr. 1706

# LANGELOH

## PORCELAIN

4. Frau Elise Hirth (Helbing 28.II.1916 Nr. 162 T. 22)  
  
= Ausstellungskatalog Hofmann 1909 Nr. 129, Hofmann schreibt das Modell sei wie das der Slg. Gumprecht (s.o.), *„jedoch kleiner und länger und mit Gold geziertem Unterteil“*
5. Newmann Bd. II S. 43 Abb. 119, der die Stockgriffe von Bustelli als äußerst originell würdigt, unseren hält er *„fast für den Kopfeines Pantalone“*
6. Slg. O.J.R. Brookmann Esq. (Sotheby's 13.II.1962 Nr. 164 )
7. Slg. Duca di Martina (zit. nach Hantschmann S. 339, Veröffentlichung von 1955)
8. Porzellansammlung im Zwinger Dresden, weiß

# LANGELOH

## PORCELAIN

### Literatur

Eikermann, Renate (Hrsg.): Franz Anton Bustelli: Nymphenburger Porzellanfiguren des Rokoko. München 2004

Hofmann, Friedrich H.: Das Europäische Porzellan des Bayerischen Nationalmuseums. München 1908

Hofmann, Friedrich H.: Geschichte der bayerischen Porzellan-Manufaktur Nymphenburg. 3 Bände. Leipzig 1921–1923

Newman, Michael: Die deutschen Porzellan-Manufakturen im 18. Jahrhundert. 2 Bände Braunschweig 1977

Rückert, Rainer: Franz Anton Bustelli. München 1963

Ziffer, Alfred: Le porcellane. (Kaumheimer Collection). Museo Provinciale d'Arte 1991.